



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
108 (1898)**

126 (9.5.1898)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-74900](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-74900)

General-Anzeiger



Telegraphische Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2802.
Abonnement:
60 Pf. monatlich,
Wingerlohn 10 Pf. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
schlag N. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonet-Zeile 20 Pf.
Die Wellen-Zeile 40 Pf.
Einzelnummern 8 Pf.
Doppelnummern 5 Pf.

(Badiische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

N. 6, 2

N. 6, 2

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Ernst Otto Opp.
für den lokalen und proc. Theil:
Ernst Müller.
für den Interatentheil:
Karl Kpfel.
Notationsdruck und Verlag von
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Erfte Mannheimer Typograph.
Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal.“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sammtlich in Mannheim.

Nr. 126.

Montag, 9. Mai 1893.

(Telephon-Nr. 218.)

Aus Kiautschou.

Am März 6. J. waren, wie schon gemeldet, 1 Unteroffizier und 2 Mann, welche allein marschirten, in der Nähe von Kiautschou von einigen 20 Chinesen überfallen worden, hatten sich aber ihrer Angreifer erwehren können und waren unversehrt zu ihrem Truppendeile zurückgekehrt.

Runmehr liegen über diesen Vorfall genauere Nachrichten vor, von denen wir folgendes mitzutheilen in der Lage sind:

Der Unteroffizier Lehmann gehörte mit den beiden Seesoldaten Schilling und Schäfer zu dem Detachement, welches den Abbruch der Telegraphenleitung von Tsimo nach Tsintau zu überwachen hatte. Diese 3 Leute hatten am 14. März Abends gegen 8 Uhr das außerhalb des deutschen Pachtgebiets liegende Dorf Kouischang verlassen, in welchem sie kleines Geld zur Abkündigung der chinesischen Arbeiter eingewechselt hatten, und waren auf dem Wege sich dem schon weiter marschirten Detachement wieder anzuschließen. Sie hatten ihre Gewehre geladen, aber gesichert um die rechte Schulter gehängt, die beiden Seesoldaten trugen außerdem das eingewechselte Kleingeld. Hinter ihnen her folgte laut sprechend eine große Anzahl Chinesen, unter denen sich auch der Geldwechsler befand, doch glaubte der Unteroffizier hierin keine Gefahr sehen zu können, da die Chinesen sich schon immer so verhalten hatten.

Plötzlich wurde jeder der drei deutschen Soldaten von mehreren Chinesen zugleich angefallen. Letztere versuchten denselben die Gewehre zu entreißen, was aber nicht gelang, denn die Soldaten hielten diese mit Ausnutzung aller Kraft fest. Dem Unteroffizier Lehmann gelang es bei dem entstehenden Ringen schließlich sein Seitengewehr zu ziehen und damit auf die Chinesen einzuhauen. Hierdurch wurden mehrere derselben, darunter einer sehr schwer am Kopf verletzt. Dieser brach zusammen, ließ aber trotzdem das Gewehr des Unteroffiziers nicht los. Der Seesoldat Schilling wurde wiederholt von den ihn umklamern den Chinesen in die Höhe gehoben, um auf die Erde geworfen zu werden und auch auf die Knie niedergebückt.

In dieser Lage gelang es demselben aber endlich den Sicherungsriegel seines Gewehres herumzudrehen und, während 3-4 Chinesen ihm noch immer weiter das Gewehr zu entreißen suchten, dieses abzubrüden. Der das Gewehr an der Mündung festhaltende Chinese erhielt den ohne jegliches Zögern abgegebenen Schuß in den Unterleib und fiel sofort hinten über. Sobald der Schuß gefallen war, ließen die Chinesen von dem Soldaten ab, und liefen bis auf die beiden Schwerverletzten, in eiligster Flucht davon. Die Soldaten machten ihre Gewehre sofort wieder schußbereit, schossen aber auf das Verbot des Unteroffiziers nicht mehr hinter den Hitzenden her, sobald diese ungefährdet entliefen. Die unterlegt gebliebenen Soldaten sammelten hierauf ihr kleines Geld, welches sie vorher hatten fallen lassen wieder zusammen und setzten ihren Weg ungehindert fort.

Soweit der Anfall selbst. Demselben hat offenbar entweder die Absicht zu Grunde gelegen, das Geld zu stehlen oder aber die unzweifelhaft irthümliche und unberechtigte Annahme der Chinesen, daß sie beim Wechseln überdort seien. Letzteres war aber von dem Unteroffizier zu dem allgemein betannten Sturz erledigt worden.

Nicht mit Unrecht wird man den Vorfall aber auch auf den kindischen Uebermuth der Chinesen schieben können, welcher bei ihrem eigentlichen Charakter durch das gerade stattfindende Zurückziehen der deutschen Truppen aus dem neutralen Gebiete hervorgerufen wurde.

Die deutschen Soldaten haben offenbar ganz richtig gehandelt, deutsch war es, daß sie sich von der Uebermacht nicht unterbringen ließen, deutsch aber auch, daß sie die fliehenden Feinde schonten. Und diese Art des Deutsch-Sprechens wird ihren Eindruck auf die Chinesen hoffentlich nicht verfehlen.

Wahlnachrichten.

Nationalliberale Versammlung in Feudenheim.

Die am Samstag Abend in Feudenheim stattgefundene national-liberale Wählerversammlung wurde von Herrn Bürgermeister Bohrmann eröffnet und geleitet. Der erste Redner des Abends, Herr W. v. Hagen von Mannheim, erörterte in kurzen Zügen die Thätigkeit des verstorbenen Reichstages, der uns eine Verfassung der Wehrkraft zu Lande, sowie eine solche der Wehrkraft zu See gebracht habe. Gerade in dem jetzigen amerikano-spanischen Kriege zeige sich, wie nothwendig eine starke Flotte ist. Die Spanier seien ein ritterliches, tapferes Volk, und auch diesmal mit großer Begeisterung hinarangegangen, aber auf unzulänglichen Schiffen. Sie haben deshalb auch trotz allem Heldennuth, trotz aller Begeisterung schwere Niederlagen erlitten. Eine Nation wie die deutsche müsse die besten Schiffe haben. Wenn wir von unseren Seeleuten verlangen, daß sie hinausziehen und ihr Leben auf Spiel setzen, so haben wir auch die Pflicht, ihnen die tüchtigsten Schiffe zur Verfügung zu stellen. Die Annahme der Flottenvorlage durch den Reichstag sei deshalb freudig zu begrüßen. Redner besprach sodann das Zustandekommen des bürgerlichen Gesetzbuches und der Militärstrafprozessordnung, zwei gewaltige gesetzgebende Thaten, bei denen gerade unser Abgeordneter Wassermann in ganz hervorragender Weise mitgewirkt habe. Bedauerlich sei dagegen, daß der verlorene Reichstag es nicht vermocht habe, dem Fürsten Bismarck zu seinem 80. Geburtstag einen Glückwunsch darzubringen. Redner erörterte im Weiteren den letzten Widerstand, welchen die nationalliberale Partei in der Frage der reaktionären Umgestaltung der preussischen Vereinigungsgesetzgebung und der preussischen Schulgesetzgebung betätigt hat.

Der zweite Redner Herr Kaufmann Jakob Kuhn von Mannheim besprach die wirtschaftlichen Fragen. Bei der diesmaligen Wahl handle es sich darum, ob unser Reichstagswahlkreis wieder einen Mann nach Berlin entsenden soll, der auf dem Boden der ge-

sellchaftlichen Ordnung steht, oder ob das Mandat an den Mann einer Partei verloren gehen soll, welcher nur die Vertretung einzelner Berufsclassen im Auge hat. Wenn wir uns heute fragen, ob Herr Wassermann den vor fünf Jahren auf ihm gesetzten Erwartungen entsprochen hat, so müssen wir freudigen Herzens mit Ja antworten. (Beifalles Bravo.) Er hat sich bemüht, möglichst allen Interessen seines Wahlkreises gerecht zu werden, und dabei die nationale und liberale Sache hochgehalten. (Bravo!) Herr Wassermann hat sein Mandat in der pflichttreuesten und gewissenhaftesten Weise ausgeübt und sich nicht nur bei seinen politischen Freunden, sondern auch bei den anderen Parteien im Reichstage eine ehrenvolle, achtunggebende Stellung erworben. Redner besprach sodann eingehend die Handelsvertragspolitik und den Sammlungsanruf, welcher Lehmann die gerechte Ausgleichung der Interessengruppen zwischen Landwirtschaft einerseits und Industrie und Handel andererseits bezweckt. Im Weiteren erörterte Redner die Tabaksteuerfrage, welche in unserem Wahlkreis eine so große Rolle spielt. Er schloß mit der Aufforderung, bei der bevorstehenden Wahl Alles aufzubieten, damit unser Wahlkreis wieder einen so tüchtigen Mann, wie Herr Wassermann es ist, nach Berlin senden kann. (Beifalles Bravo.)

Herr Landwirth und Gemeinderath Bensing er von Feudenheim, welcher von der nationalliberalen Partei unseres Wahlkreises mit zu der in Berlin stattgefundenen Delegirtenversammlung entsandt worden war, schilderte in beredten Worten den tiefen Eindruck, welchen der Verlauf des Berliner Tages auf ihn gemacht hat. Zunächst erzählte er vor Allem, welche großen Ansehen Herr Wassermann in der ganzen Partei genießt. Er habe mit vielen Herren gesprochen, und sobald diese erzählten, daß man mit zu Herrn Wassermann gehöre, war man eine hoch geachtete Persönlichkeit. So habe Abends beim Bankett ein Abgeordneter aus Bayern ihm gegenüber gesagt, daß er schon lange im Reichstag sei, daß er aber, wenn er sich in einer Sache nicht recht klar sei, sich nur an Herrn Wassermann halte. Man habe es auf dem Berliner Delegirtenabend gar nicht glauben wollen, daß der Mannheimer Wahlkreis für einen Mann von der Bedeutung und der Arbeitskraft Wassermanns geschäftet sei. Er habe auch Gelegenheit gehabt, mit dem bisherigen Vertreter des Wahlkreises Jena-Neustadt zu sprechen, und dieser habe ihm gegenüber geäußert, daß die nationalliberale Partei eine solche Arbeitskraft und einen solchen Mann, wie Herr Wassermann es ist, nicht entbehren könne. Er habe deshalb zu Gunsten seines Freundes Wassermann auf seine Kandidatur verzichtet, damit dieser, falls er nicht in Mannheim gewählt werde, wieder in den Reichstag komme. Was die Verhandlungen des Delegirtenabends anbelange, so sei er von diesen sehr bestritten. Die Partei habe eingesehen, daß die Landwirtschaft bei den jetzigen Handelsverträgen zu kurz gekommen ist, und sei deshalb in den Wahlkreis der Sach aufgenommen worden, daß die Interessen der Landwirtschaft bei den künftigen Handelsverträgen besser gewahrt werden müssen. Für das Wort „besser“ haben sämtliche, circa 400 Delegirte gestimmt, mit Ausnahme von 7-8 Herren, welche anstatt „besser“ „nachdrücklich“ gesagt haben wollten. Herr Wassermann habe ebenfalls, und zwar sehr wirkungsvoll für das Wort „besser“ gesprochen, wie er überhaupt dafür eingetreten sei, daß in Zukunft die Interessen der Landwirtschaft besser gewahrt werden müssen. Redner besprach sodann ebenfalls die Tabaksteuerfrage, in der etwas für die Tabakbauern geschehen müsse. Die Wähler unseres Wahlkreises sollten ohne Unterschied der Partei für eine glänzende Wiederwahl des Herrn Wassermann eintreten, der in Berlin allgemein als der Nachfolger des Herrn Bennigsen als Führer der Partei betrachtet worden sei.

Herr Kaufmann Glaser von Mannheim dankt dem Vorredner für seine interessanten Mittheilungen. Er habe durch seine Ausführungen bewiesen, daß er den Verhandlungen in Berlin mit offenem Blick und klarem Verstand gefolgt sei, und es freue den Parteivorstand, bei der Auswahl der Delegirten eine so glückliche Hand gehabt zu haben. (Bravo.) Er hoffe, daß die Erfahrungen und Eindrücke, die Herr Bensing in Berlin gewonnen habe, nützliche und wohlthätige Folgen haben mögen. Jeder Wähler, der noch einen Funken Verstand für die Wahrung seiner Interessen habe, und dabei auf dem Standpunkt stehe, daß das Ansehen und die Macht unseres Reiches nach Außen immer mehr und mehr getrübt und geschwächt werden muß, könne für Niemand Anders als für Herrn Wassermann eintreten.

Mit einem von Herrn Blut-Waldhof aus Herrn Wassermann ausgebrachten Hoch schloß die schöne, äußerst angenehm verlaufene Versammlung.

Nationalliberale Versammlung in Hockenheim.

In Hockenheim wurde gestern Nachmittag eine glänzende und enthusiastisch verlaufene Wählerversammlung abgehalten, die Herr Dr. Erklenbrecht mit einigen einleitenden Worten eröffnete. Redner erinnerte an die eben verfallene Thronrede und an die zahlreichen Parteien, die nunmehr auf dem Kampfplatz für die Wahl erschienen seien. Auch die Nationalliberalen seien jetzt aufgetreten; sie verschmähen es aber, an die niedrigen Leidenschaft zu appelliren und nur der nackten Interessenpolitik zu dienen. Herrn Groß Wassermann, unser früherer Reichstagsabgeordneter, sei heute leider verhindert, hier zu erscheinen, da er in Neustadt a. b. Dela zu sprechen habe; aber Herr Wassermann wird die Wahl für den Reichstagswahlkreis Mannheim-Schwetzingen-Weinheim annehmen, falls ihm die Mehrheit der Stimmen zusällt.

Professor Wegahel hob sodann die Verdienste Wassermanns, seinen Fleiß, seine angestrenzte Thätigkeit im Reichstage und in den Kommissionen hervor; er habe uns während der verflochtenen Legislaturperiode auf das Würdige vertreten, er sei ein Vertreter, auf den alle Wähler stolz sein könnten. Redner stellte dann die Punkte zusammen, auf die es bei der letzten Reichstagswahl angekommen sei, und diejenigen, um die es sich diesmal handle, und schloß mit einem Hinblick auf die Thronrede mit einem Hoch auf unseren Kaiser, in das die Versammlung jubelnd einstimmte. Herr Kuhn gab dann in mächtig kühnen und packenden Worten einen Ueberblick auf das, was bei der diesmaligen Wahl auf dem Spiel stehe. Seine Worte machten augenscheinlich einen tiefen Eindruck auf

die Versammelten; das Hoch auf Wassermann, mit dem er schloß, nahm die Zuhörerschaft mit begeistertem Zuruf auf.

Herr Kern entwickelte darauf das Programm der nationalliberalen Partei in Bezug auf ihre Stellungnahme zu der Mittelstands- und Handwerkerfrage und sprach sich über die Todtengräber der Handwerker und kleineren Gewerbetreibenden aus. Gerade in den letzten Jahren seien die Nationalliberalen, und auch Herr Wassermann, nach Risiken dafür eingetreten, daß der Mittelstand erhalten bleibe.

Herr Dr. Erklenbrecht wies auf die Delegirtenversammlung der nationalliberalen Partei hin, die soeben in Berlin so glänzend verlaufen sei und bedauerte das Abtreten Bennigsen und mehrerer anderer bewährten Führer von der politischen Bühne. Zu dem politischen Nachwuchs, auf den sich jetzt das allgemeine Vertrauen richte, gehöre auch unser Kandidat. Er beantragte, demselben nachfolgendes Telegramm zu übersenden:

Eine zahlreich besuchte Wählerversammlung bringt ihrem bisherigen Abgeordneten ein donnerndes Hoch aus und erlobt unverbrüchliches Festhalten an seiner Candidatur.

Erklenbrecht.

An den Reichstagsabgeordneten Wassermann, Neustadt a. b. Dela. Die Versammlung nahm den Vorschlag in einmüthigem Hochruf an.

Nachdem sodann Herr Max Wassermann-Schwetzingen eine kurze humoristisch gefärbte Ansprache gehalten, sprach Dr. Erklenbrecht-Hockenheim der Versammlung und den Mannheimer Gästen Dank aus und forderte dazu auf, festzuhalten an dem goldenen Mittelweg, den der Reichstagskandidat anempfehle. Herr Blut-Waldhof brachte im Anschluß an eine kurze Wahlbetrachtung ein Hoch auf unseren Großherzog, den Förderer aller patriotischen Bestrebungen und wahrhaft liberalen Fürsten aus. Herr Professor Busch stellte das gegenüber, was die Sozialdemokraten wollen und was wir wollen; wir erstreben eine friedliche Fortbildung unserer bestehenden Zustände, die Lösung aller obshwebenden Fragen durch reifliche Erwägung, durch Compromisse und Geseßgebung, auf dem Wege langamer organischer Entwicklung; was die Sozialdemokraten wollen, sei bekannt, ihnen selber zwar am wenigsten, aber es sei der Sprung in's Dunke und der Umsturz. Mit großer patriotischer Wärme und Begeisterung brachte Stadtpfarrer Holzmann-Hockenheim ein Hoch auf unser allgeliebtes gemeinsames Vaterland aus. In der Diskussion, die sich anschloß, wurden einige aus der Beratung heraus aufgeworfene Fragen in befriedigender Weise beantwortet und gelöst.

Wir können die Summe ziehen, daß die Versammlung bei allen Theilnehmern einen vortrefflichen Eindruck machte, und in harmonischer Weise zu allgemeiner Befriedigung ausklang.

Aus Heidelberg schreibt man uns: Heute, Sonntag, tagte hier eine sehr stark besuchte Versammlung von nationalliberalen Vertrauensmännern aus dem 12. Reichstagswahlkreis zur Festsetzung der Candidatur für den Reichstag. Der bisherige Abgeordnete, Herr Konrad Weber, hat aus persönlichen Gründen eine neue Candidatur abgelehnt. Statt seiner wurde Herr Oberamtmann Beck von Eberbach einstimmig als Candidat aufgestellt. Herr Beck ist in seinem Bezirk und auch in dem Mosbacher, wo er früher wirkte, sehr angefahren und beliebt. Von allen Seiten wurde hervorgehoben, daß unser Wahlkreis in ihm einen sehr tüchtigen, kenntnißreichen und thätigen Vertreter haben wird. Er ist bekannt als Freund und Förderer der Landwirtschaft, sodas eine Vertrauensmännerversammlung des Bundes der Landwirthe sich heute gleichfalls für ihn ausgesprochen hat.

In Frankenthal stellte gestern eine Vertrauensmänner-Versammlung des Bundes der Landwirthe die Candidatur Mehrtensheimer, Pfarrers in Bodenheim, für den 1. Pfalz. Wahlkreis auf. Die nationalliberalen Delegirten stimmten der Candidatur zu unter der Bedingung des Beitritts zur Fraktion. Der Bauernbund stellte dies ihrem Candidaten frei, die allgemeine Zustimmung steht zu erwarten.

Die Leitung der nationalliberalen Partei in Hanau hat mit der dortigen Leitung der konservativen Partei, die seit 1884 jedesmal bei den Reichstagswahlen für die Reichstags- und Landtagswahl getroffene Vereinbarung auch für die diesjährigen Wahlen erneuert, nachdem die Konservativen in der Person des Herrn Oberst a. D. Siegel einen Kandidaten für die Reichstagswahl vorgeschlagen hatten, der in politischer wie in wirtschaftspolitischer Hinsicht einen gemäßigten Standpunkt vertritt. Die Vereinbarung geht dahin, daß die Nationalliberalen für Herrn Siegel als gemeinsamen Reichstagskandidaten nach besten Kräften eintreten, wogegen die Konservativen laut schriftlich gegebener Zusage von der Aufstellung eines eigenen Kandidaten für die Landtagswahl absehen, vielmehr nach besten Kräften für die Wiederwahl des bisherigen nationalliberalen Abgeordneten Jungbunn wirken werden. Diese verständliche Abmachung ist allein die Gewähr dafür, daß der Reichstagswahlkreis Hanau-Bodenheim-Gelnhausen-Deb nicht in die Hände der Sozialdemokratie fällt, und um dies zu verhüten, steht auch die Hanauer und Bodenheimer Industrie bis auf wenige Ausnahmen auf diesem Boden der Sammlung der staatsverhaltenden Kräfte. Andererseits wird jeder Liberale es zu schätzen wissen, daß hierdurch nicht nur das eine Landtagsmandat in Hanau für die liberale Seite erhalten bleibt, welches im Wege des Compromisses förmlich zugesichert ist, sondern auch das Mandat im Landkreis Frankfurt

a. M., der mit Vordenheim bei den Landtagswahlen zusammenge-

Beh. Hofrat Meyer erhaltet Bericht über die Wahlrechts-

In der badischen zweiten Kammer, die am Samstag ihre

Auch das Centrum ist nunmehr mit seinem Wahlausruf

In Paragraph 29 des Verfassungsurteils ist bestimmt,

Aus Stadt und Land.

Verfehrt wurden nach Mannheim: Die Unterlehrer Gotthard

Kurze Nachrichten.

Prinz Heinrich von Preußen wird mit 12 Offizieren

Der badische Landtag. 14. Sitzung der Ersten Kammer.

Madine. Von W. von der Lauden. (Fortsetzung.)

Am Mittag nach der Theatervorführung kam er zum Frühstück

im Hotel. Mit Tage wollten sie in Berlin, acht Tage der Prinz

Donnerstag 9. Mai.

Reich beehrt hat die Rheinische Gummi- und Cellulosefabrik in Rodarau...

Der Herr Drexler war sowohl in seiner am Samstag Abend, als auch in seinen beiden am gestrigen Sonntag...

Die Vorstellungen des Alhambra-Theaters auf dem Neckplatz hatten am Samstag und Sonntag außerordentlich...

Turnerbund Germania. Der von der Männerriege für den gestrigen Sonntag vorgesehene Ausflug in die Pfalz...

Wetter am Dienstag, 10. Mai. In England und in der Normandie ist der Hochdruck auf 770 mm...

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometer-Höhe, Lufttemperatur, Windrichtung, Windstärke, Bemerkungen.

Höchste Temperatur den 8. Mai + 15,3 Grad Celsius.

Aus der Stadtrathsitzung vom 8. Mai 1898.

Gegen das Gesuch der Firma Gebrüder Hoffmann um polizeiliche Genehmigung zur Erbauung eines 4-stöckigen Wohnhauses...

Für mehrere Vorlagen an den Bürgerausschuß werden die städtischen Referenten bestellt.

Einem städtischen Beamten wird behufs Teilnahme an einer auswärtigen Gewerkeversammlung ein mehrtägiger Urlaub bewilligt.

Herrn Dr. Karl Haub in München, welcher im Auftrage des Mannheimer Altertumsvereins...

Es wird beschlossen, daß durch Kunstmaler Grote in Hannover anzuherstellende Bild der Stadt Mannheim...

Dem Entwurf einer durch die Städte der Stadtordnung bei der zweiten Kammer einzureichenden weiteren Petition...

Buntes Feuilleton.

Wahlwetter. Die Stadt Kuzere, im Herzen von Burgund, befiht 2 Kandidaten für das Abgeordnetenmandat...

In seiner größten Freude fand am letzten Samstag ein Bureauant in Weimau...

Verurteilung zum Duell. In Heusenburg (Westph.) hat der Schulmalermeister R. an den Stadtkämmerer...

des facultativen lateinischen und griechischen Unterrichtsanstalten...

Der Vorsitzende gibt Auskunft über den Stand der Verhandlungen mit zwei hiesigen Firmen...

Die Herstellung des Kanals in der Seckenheimerstraße, Strecke zwischen Traiteur- und Kleinfeldstraße...

Der Direktor Ferdinand Herrm und Genossen suchen um Planlegung und Herstellung einer neuen Straße...

Architekt Philipp Herbst in Heidelberg beantragt 1612 M. 69 Pfg. Kostenersatz für Verfertigung...

Zum Anschluß der Seitenkanäle der Straße im Niedfeld ist die Herstellung der Vorflutgräben...

Die Stadtrath erklärt sich mit den von der Generalintendant der großh. Willkür wegen der Errichtung...

Einige Anträge großh. Bezirksamt wegen Entleerung der Abortgruben im Stadtteil Waldhof...

Bezüglich des Baugesuchs des Christian Ananias in Käferthal wird bei großh. Bezirksamt...

Folgende Besuche werden der Haushaltskommission entsprechend verbeschieden:

Die vorgelegten Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband (12 Stück) werden zur Genehmigung empfohlen.

Das Haus K. 9, 12, welches die Stadtgemeinde von Rudolf Sator belehnen durch Kauf erworben...

Dem Ingenieur Dr. Friedr. Riefer wurde durch Bescheid des Bezirksraths vom 21. April 1898...

Die zwischen der Direktion der städt. Gas- und Wasserwerke und der Firma Bopp und Reuther...

Die am 23. April stattgefundene Versteigerung der Plätze zur Aufstellung der Verkaufsbuden...

Die Direktion der Gas- und Wasserwerke legte die Rentabilitätsberechnung der Wasserleitungsanlage...

Die in der Anlagekosten der Hauptrohrleitung 48 252 M. 84 Pfg. 2. Die Ausgaben (Bergung des Anlagekapitals, Abschreibungen, Unterhaltung)...

malde auf, da die Beleidigung nur durch Blut abgewaschen werden könne. Der Kämmerer übergab dem Registrator...

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Aus dem Großherzogthum. Eppingen, 7. Mai. Vor einiger Zeit fiel das 4 1/2 Jahre alte Töchterchen Emma...

Sport. Superbe-Fahrradwert. Wie man uns mittheilt, wird sich Herr Otto Christensen, der bekannte Meisterfahrer...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Großh. Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim. Die gestrigen Niengiaufführung begann der von unserem Theater geplante Wagnercyclus...

Theater-Nachricht. Die Intendantin theilt mit: Der königlich bayerische Hoftheater, Herr Konrad Dreher...

Der Dorflump. Volksstück in 3 Akten von Dr. Hermann Haas, ging am Samstag Abend im Berliner Centraltheater...

Tagesneuigkeiten. Aus Wien theilt man mit, daß die Zahl des Besuches der Ausstellung am Samstag auf 40,000 geschätzt wurde.

Der gemeldete verdächtige Krankheitsfall aus Stuttgart als ein Fall von Pest erklärt, doch befindet sich der Erkrankte bereits auf dem Wege der Besserung.

Ein von Masika (Russisch Polen) kommender Personenzug ist bei Praga entgleist, wobei 15 Fahrgäste und 5 Wagensbedienten mehr oder minder schwer verletzt wurden.

Bei dem Kennadler Fasen an der Oberweser im Bannthal ist ein großer Felsenbruch niedergegangen.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Die Waisenerkennung. In diesem Jahre werden wir von einer Kaiser-Kalamität ergriffen können.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 6. Mai. (Strafkammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Jentzer...

Neueste Nachrichten und Telegramme. Der spanisch-amerikanische Krieg.

Paris, 8. Mai. Die heutige Ausgabe des 'New-York Herald' veröffentlicht den amerikanischen Bericht über die Seeschlacht bei Manila...

Madrid, 8. Mai. Ein gestern Abend eingegangenes Privattelegramm aus Gibraltar meldet das Gerücht von einem Zusammenstoß der spanischen und amerikanischen Flotte...

Die Polizei zerstreute einige Versammlungen von Studenten vor der Universität...

Die Minister hielten heute eine außerordentliche Sitzung ab, in welcher sie sich hauptsächlich mit der Philippinen-Anglegenheit beschäftigten...

In einer amtlichen Depesche von den Philippinen sagt der Generalkapitän General Aguilar, der Feind bemächtigte sich durch Verletzung des Geschwaders Cavities...

Nach einer amtlichen Depesche aus Habana wagt sich am Abend ein feindliches Schiff bis in die Schußweite einer Batterie von Habana...

Im Senate verlangte der kubanische Senator Orijá, man solle an den Marschall Blanco wegen seines patriotischen Verhaltens eine Dankadresse richten...

Paris, 9. Mai. Um 11 1/2 Uhr Abends sind 134 Wahlresultate bekannt geworden und zwar wurden gewählt: 2 Republikaner, 35 gemäßigter Republikaner...

Mailand, 8. Mai. Gestern nahmen die Unruhen den Charakter einer Revolution an. Die Aufständigen hatten zahlreiche Tode und Verwundete...

Turin, 8. Mai. Gestern Nachmittag traf das Kaiserpaar mit dem Prinzen Joachim und der Prinzessin Luise Viktoria hier ein...

Turin, 8. Mai. Gestern Nachmittag traf eine Abordnung ein, um den König anlässlich des Jubeltages im Auftrag des französischen Präsidenten zu begrüßen...

Wexler. In Beantwortung der Ausführungen des Generals Wexler erklärt Silvela, die Regierung, nicht das Parlament, habe die Kriegserklärung zu lösen...

Di 'Gaceta de Madrid' veröffentlicht ein Decret, nach dem die freie Einfuhr von Weizen, Mais, Hafer, Gerste und Wehl gestattet ist.

Aus Valencia und Barcelona wird gemeldet, daß mehrere Schiffe, die mit Getreide für Marseille beladen waren, ihre Ladung infolge des Ausfuhrverbots lösen mußten.

Washington, 8. Mai. Der Hilfskreuzer 'Saint Paul' ist mit größeren Geschützen ausgerüstet von der Delaware-Bucht nach Puerto-Rico in See gegangen...

Madrid, 8. Mai. Der Oberbefehl wird dem Generalmajor Parram übertragen. Die Armee der Vereinigten Staaten, die freiwilligen mit den spanischen Truppen, soll in sieben Armeekorps eingeteilt werden...

Rotterdam, 8. Mai. Der norwegische Dampfer 'Gram' ist aus Hamburg hier eingetroffen und 600 Tonnen Salpeter zu laden. Die Behörden hinderten jedoch den 'Gram', die Ladung einzuladen...

New-York, 8. Mai. Es ist Befehl gegeben worden, alle verfügbaren Schiffe behufs Versorgung von 40000 Mann sofort zu chartern.

Wien, 8. Mai. Die 'Wiener Zeitung' meldet, die Enthebung des Ackerministers von dem Posten eines Landeshauptmanns von Oberösterreich und die Berufung des Abgeordneten Dr. Ebenhoch auf diesen Posten.

Paris, 8. Mai. Die Wahlen zur Deputiertenkammer verließen in aller Eile. Zu den als sicher Gewählten gehören der Ministerpräsident Meline, der Minister des Innern Barthou...

Paris, 9. Mai. Um 11 1/2 Uhr Abends sind 134 Wahlresultate bekannt geworden und zwar wurden gewählt: 2 Republikaner, 35 gemäßigter Republikaner...

Mailand, 8. Mai. Gestern nahmen die Unruhen den Charakter einer Revolution an. Die Aufständigen hatten zahlreiche Tode und Verwundete...

Turin, 8. Mai. Gestern Nachmittag traf das Kaiserpaar mit dem Prinzen Joachim und der Prinzessin Luise Viktoria hier ein...

Turin, 8. Mai. Gestern Nachmittag traf eine Abordnung ein, um den König anlässlich des Jubeltages im Auftrag des französischen Präsidenten zu begrüßen...

Petersburg, 8. Mai. Die Reichsbank sowie 5 hiesige Privatbanken veröffentlichten heute die Subskriptionsbedingungen der neuen von Rußland, England und Frankreich garantierten griechischen Anleihe.

Die Verbindung Kronstadt mit der See ist wieder geöffnet. In Kronstadt sind heute 7 Dampfer eingetroffen.

Hongkong, 8. Mai. Der amerikanische Krieger 'Mr. Cusud' ist gestern nach lebhaftem Austausch von Depeschen mit Washington in See gegangen.

Washington, 9. Mai. Das Marineamt kündigt an, die Regierung werde sofort Truppen zur Unterstützung des Admirals Dewey absenden. 5000 Mann seien zur Abreise bereit.

Bädernachrichten.

Dürkheim im Mai. Mit dem Erwachen der Natur regt es sich auch in unserm hiesigen Bade-Etablissement und in unserer Saline Philippsballe. Auf Kosten der Stadt wurde letzte Monate der Kurgarten neu hergerichtet...

Mannheimer Handelsblatt.

Badische Anilin- und Soda-Fabrik in Ludwigshafen a. Rh. In der am 7. Mai stattgehabten Generalversammlung der Aktionäre wurden die Vorschläge des Aufsichtsrates zur Gewinn-Verteilung...

Mannheimer Oelfeldbrennerei vom 7. Mai. In der heutigen Börse notierten Zellulosefabrik Badische 332 G., Zuckerfabrik Wackerhauer 58 G., Brauerei Eichbaum 177 G. u. S.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table with columns: Schiff, von, nach, Datum. Lists shipping schedules for various companies like Kaiserliche, Norddeutscher, etc.

New-York, 6. Mai. (Drahtbericht der White Star Line Liverpool) Dampfer 'Britannic', am 27. April ab Liverpool, ist heute hier angekommen.

Wichtigkeit durch die General-Vertreter Gundlach & Wärsen-Klau in Mannheim, R. 4, 7.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Mai. Pegelstationen von Rhein: Datum: 4., 5., 6., 7., 8., 9., Bemerkungen.

Table showing water levels at various stations along the Rhine river for the month of May.

D 3, 13. Christian Jhle D 3, 13. Specialität: Kinderwagen erster Fabrikate. Sportwagen. 50080

Hunderttausende werden weggeworfen durch unweidmässige Abfassung von Annoncen und durch Benützung ungeeigneter Zeitungen.

„Drais“-Fahrräder beliebte feine Marke. 61394. Hermannsplatz Maxims Decker, A 3, 4 und L 2, 2.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthaus-Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Verleihung von Ausfertigungen der Verkaufs- und Verpachtungsurtheile, welche dem öffentlichen Verkauf und Verpachtung unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Gemeindevorstandes durch den Amtmann zu dem Ende ausfertigt werden sollen, ist demnach von dem 1. Juni 1898 bis zum 31. Mai 1899 zu erfolgen.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung des Viehmarktes in Wiesbaden, welche nach dem Ansehenstermin das Alter von sechs Wochen erreichen, innerhalb der Wochen nach diesem Zeitpunkt angemeldet werden.

Bekanntmachung.

Das zur Zeit noch die Markt- und Kleinhandlung in der Gemeinde Wiesbaden betriebl. bleibt bis durch beschlossene Verfügung vom 30. März ds. J. Nr. 1441 ausgeproben. Die Abhaltung von Viehmärkten in Wiesbaden ist auf weiteres in Kraft.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung des Viehmarktes in Wiesbaden, welche nach dem Ansehenstermin das Alter von sechs Wochen erreichen, innerhalb der Wochen nach diesem Zeitpunkt angemeldet werden.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung des Viehmarktes in Wiesbaden, welche nach dem Ansehenstermin das Alter von sechs Wochen erreichen, innerhalb der Wochen nach diesem Zeitpunkt angemeldet werden.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung des Viehmarktes in Wiesbaden, welche nach dem Ansehenstermin das Alter von sechs Wochen erreichen, innerhalb der Wochen nach diesem Zeitpunkt angemeldet werden.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung des Viehmarktes in Wiesbaden, welche nach dem Ansehenstermin das Alter von sechs Wochen erreichen, innerhalb der Wochen nach diesem Zeitpunkt angemeldet werden.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung des Viehmarktes in Wiesbaden, welche nach dem Ansehenstermin das Alter von sechs Wochen erreichen, innerhalb der Wochen nach diesem Zeitpunkt angemeldet werden.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung des Viehmarktes in Wiesbaden, welche nach dem Ansehenstermin das Alter von sechs Wochen erreichen, innerhalb der Wochen nach diesem Zeitpunkt angemeldet werden.

Bekanntmachung.

Die Grundsteuer betr. (Nr. 28087) Gemäß § 2 des Grundgesetzes vom 4. März 1896, des Grundgesetzes betr. § 2 der Vollzugsverordnung vom 5. März 1896 (S. 74 ff.) bedingen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in der Zeit vom 1. Juni d. J. bis 31. Mai 1899 die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Verleihung

Der 1898er Kirchensteuerbescheid nach Belegen liegt vom 9. bis 28. Mai 1. J. S. S. jeweils von 9 bis 12 Uhr im Kirchensteuerlokal Q 8, 10 zur Einsicht aller Beteiligten aus.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.



Mannheim.

Mitglieder-Versammlung. Gegen Vorbelegung der General-Versammlung am 2. Juni d. J. im Saal der Gewerbehalle.

Arb.-Förb. Verein.

Mitglieder-Versammlung. Tages-Ordnung: Aufnahme neuer Mitglieder.

Das Kinderloos Siloa in Rappanau.

Das Kinderloos Siloa in Rappanau wird am 1. Juni eröffnet.

Achtung!

Da ich aus unserer Praxis für ungefähr 500 Mark meine Praxis veräußern will...

Versteigerung.

Versteigerung von Mobilien und Immobilien am 10. Mai 1898.

Arbeitsmarkt.

Arbeitsmarkt bei der Central-Anstalt für Arbeitsnachweise.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bekanntmachung.

Die Einmündung der Grundsteuer für das Jahr 1898 bis 31. Mai 1899 zu erfolgen hat.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die nachstehenden Arbeiten zum Neubau einer Kirche und eines Abtrittgebäudes im Hofgarten beim Hauptbahnhof...	34.000
Steinbauarbeiten (mit Kellern)	6.000
oder Malerei	1.000
Gemaltarbeiten	27.000
Stimmerarbeiten	20.000
Malerarbeiten	10.000
Verlegung angestrichener Böden	20.000
Schmied- od. Grobflötenarbeiten	6.000
Leinwandarbeiten	1.000
Rechnerarbeiten	1.000
Solozementarbeiten	4.500

Groß-Bezirksbauinspektion.

Das abendliche Krankenhaus Heilbrunn bedarf: 4000 Gr. Anthracitkohlen, I. Sorte. 2400 „ „ für amerikanische Gasmotoren. 600 „ halbleiste Kalkstein, I. Sorte. 2400 „ Kalkstein, I. Sorte. 400 „ Kalkstein, II. Sorte. 2800 „ Kalkstein, I. Sorte. 200 „ gebrühter Gips, Rottgr. 20/20 mm. 50/70 mm.

Nestlé's Kindermehl.

Nestlé's Kindermehl wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten d. ganzen Welt empfohlen...



Generaldepot bei Bassermann & Herrschel.

Annoncen-Expedition.

Rudolf Mosse Berlin. Centralbureau: S. W., Jerusalemstr. 48/49. Annoncen aller Art werden zu den gleichen Original-Preisen wie in den Expeditionen der Zeitungen selbst...

Hypotheken-Darlehen.

Hypotheken-Darlehen zu 3%, 4 bis 4 1/2%. Louis Jeselsohn, L. 13, 17.

Mieth-Verträge.

Mieth-Verträge. Dr. Haas'sche Druckerei. E. 6, 2. Stets vorrätig.

E. Imbach, Schirmfabrik, Kunst-Modébazar engl. Regen- u. Sonnenschirme.

Gr. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. Mai 1898. 84. Vorstellung im Abonnement B. Im weißen Rössl.

Cast list for 'Im weißen Rössl' including roles like 'In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Heber' and names like 'Herr Böhm', 'Herr Heber', etc.

Saferöffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Wittwoch, 11. Mai 1898. 85. Vorstellung im Abonnement B. Der fliegende Holländer.

Sängerhalle Mannheim 25jähriges Jubiläum. Sonntag, den 15. Mai 1898, Vormittags 11 Uhr.

Fest-Concert im Concertsaal des Gr. Hof- und Nationaltheaters Abends 8 Uhr.

Bankett im Ballhaus. Samstag, den 21. Mai 1898, Abends 8 Uhr.

Festball im Ballhaus, wenn wir unsere geehrten Mitglieder dazu einladen.

Kaufmännischer Verein Mannheim. Dienstag, den 17. Mai a. c., Abends 8 1/2 Uhr, im Lokal: Ordentliche Generalversammlung.

Heidelberger Actienbrauerei vorm. Kleinlein. Verkauf unserer Flaschenbiere nach Münchener Brauart.

J. Gräff, Gontardstrasse 27.

Annoucen bringen Erfolg. Die Annoncen-Expedition Gebr. Götter, Frankfurt a. M., erhält jede gemachte Kaufkraft vollständig.

Verlag der Fachzeitschrift 'Das Rheinschiff' in Mannheim, E 6, 2.

Diese Woche Sonnabend Ziehung! Metzger Dombau-Geldlose à 3 Mark 30 Pfg. 200,000 Mark 6261 Geldgewinne Haupt- 50,000 20,000 10,000 Mk. LOOSE à 3 Mark 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch die Verwaltung der Dombau-Geld-Lotterie zu Metz.

Achtung! Signor Bernardi nur kurze Zeit im SAALBAU. Auftreten Abends präzis 9 1/2 Uhr.

E 1, 16 Planken. S. H. Schloss jun. E 1, 16 Planken. Für Gelegenheits- u. Hochzeitsgeschenke Reiche Auswahl in: Schmucksachen in echt und imitiert, Damengürteln, feinen Lederwaren und Reiseartikeln, Fächern jeder Art und Preis, Photographienalben und Rahmen.

Die schönste und billigste Beleuchtung für Villen, Fabriken etc. ist Acetylen. Apparate, vorzügliches System, Patent- und Musterrecht, empfiehlt C. König, Gasingenieur, Speyer a. Rh. Calcium-Carbid, auch für Fahrrad-Laternen.

Kur- u. Wasserheilanstalt 'Sickingen' (Kanzl. Leiter Dr. Welner) zu Landstuhl (Wald). Vorzüglich eingerichtete Anstalt für das gesammte wissenschaftlich begründete Wasserheilverfahren.

Thürschliesser empfiehlt R 3, 2. Carl Gordt, R 3, 2.

Abonnements-Einladung auf die Fachzeitschrift Das Rheinschiff. Offizielles Publikations-Organ der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft.

Abonnementspreis pro Quartal Mk. 2.55 Pfg. Die Fachzeitschrift 'Das Rheinschiff' erscheint wöchentlich 1 Mal, Folio-Format, je 8 Seiten groß, in hübscher Ausstattung.

Verlag der Fachzeitschrift 'Das Rheinschiff' in Mannheim, E 6, 2. Die Fachzeitschrift 'Das Rheinschiff' zugleich offizielles Organ der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft.

Waschen und Bügeln angenommen und prompt und billig befragt. Q 5, 19, parlarre.

Englisch, Grammatik, Conversation u. Lesens, Correspondenz leicht nach bewährter Methode u. zu mäßigen Bedingungen. Offerten unter Nr. 62169 an die Exped. d. Bl.

Jung. Kaufmann mit schön. Handschrift wünscht Nebenbeschäftigung im Vertrauen von Bücher, Rechnungen, Aufschreiben etc. Offerten unter Nr. 62170 an die Exped. d. Bl.

15-20000 Mark 2. Hypothek auf prima Objekt gesucht. Offerten u. Nr. 61804 an die Exped. d. Bl.

Kapital gesucht. 20000 Mark auf 5 Jahren gegen genügende Sicherheit zu 6 1/2 % u. 100 Mk. Gehaltsausweis in einem Unternehmen vor. ge. Best. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 62190

Wo zu Kindersegen. Varnsdorfer werden gesucht und abgeholt. 61799 Rampmaier, T 5, 15, 4. St.

Stühle werden prompt und billig geflochten. Abholung d. Postkarte. 62199 D. Schmidt, S 1, 12, 3. Stod.

Schutz kann abgeben werden. 61905 T 5, 12.

Gefunden (125) Gefunden und bei Gr. Postamt begeben: ein Packer Rechenzettel, ein Postenrechnen, eine französische Sprachschule, eine Anodenmühle, ein Handhäufigel. 62207

Ankauf Alte Bücher einzeln wie in Biblioth. kauft zu höchsten Preisen. 62272 A. Bender's Antiqu. O 4, 17

Urkunden Ein älteres Handb. von 400 (1717), in guter Lage, preisw. würdig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 61999 an die Exped. d. Bl. 62207

Winkel, Betten, Seegras- und Reiharmatzen, Schränke, gebt. u. neu. Baden ein reich zu deckende billigen Preisen 32, 7, 61999

Reisende, für die Colonatmaarenbezüge, von einer gut eingeführten Kogros-Firma zu engagieren gesucht. Offerten unter Nr. 61973 an die Exped. d. Bl. 62203

Former für Maschinenbau nach Zeichnungen und Modellen, former 2 jährige Former für Restaillationsgegenstände u. Mehrere haben auf besagte Stelle bei dauernder Beschäftigung, unter Umständen werden nach 4 wöchentlicher Arbeit vergütet. Bedingungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit an Gebr. Benckiser, Pforzheim.

Techniker Ein selbstständiger Techniker gesucht. Wo sagt die Exped. 62219

DRAIS-RAEDER



Bewährtes Material. Vorzüglichste Construction. Elegante Form. Solide Vernickelung. Sorgfältigste Präzisionsarbeit. Hochfeine Ausstattung. 55653
Fabrik-Niederlage L 2, 9, Telephonruf Nr. 620. Martin Decker, A 3, 4.
 Fahrshule: Kaiserhütte, Seckenheimerstrasse 19.

J. Hochstetter

O 4, 1 Kunststrasse. O 4, 1

empfiehlt zur Saison in reicher, neuer Auswahl:

Selle Vorhänge, Vitragen, Stores, Rouleaux.

Dunkle Vorhänge u. Portieren, abgepaßt u. vom Etüd.

Möbelstoffe, Möbel-Plüsch, glatt und gemustert.

Teppiche, Vorlagen, Läuferstoffe.

Tischdecken, Bettdecken.

Linoleum abgepaßte Teppiche, Läufer, Rollenwaare in glatt, bedruckt, Granit und eingelegt.

Sehenswerth großes Lager für en gros und detail-Verkauf in den eigens dazu errichteten Linoleum-Gewölben (Fahrstuhl).

Hervorragend billige Verkaufspreise.

Jeder Artikel ist von billigsten bis feinsten Qualitäten am Lager. 57325

Erste Mannheimer Zuschneideschule

Tattersallstr. 3, beim Bahnhof.
 Damen können das Zuschneiden in Weißzeug, Kostüme, Mäntel, Hüte u. Kinderkleidern gründlich erlernen. 59917
 Auch werden noch einige Damen für einen Schnellkursus im Nähen, Maschinennähen, Kleidermachen angenommen. Anmeldungen werden jederzeit angenommen.
Frau B. Derva-Roschmann.

Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Todesfall.
 Große Auswahl in nur prima Waaren für Herren, Damen u. Kinder, sowie großer Vorrath in harten Schuhstiefeln, eigener Fabrik. 59291
 Dieselben werden auch an Wiederverkäufer abgegeben.
Hch. Kooss Wwe., Schuhfabrik, P 4, 7.

Zahnschmerz.

An die Medizinal-Drogerie
M. Kropp, N 2, 7, Kunststraße.
 Ich danke Ihnen bestens für die mir übergebene „Kropp's Zahnwaare“. Dieselbe hat mich so schnell von meinen heftigen Zahnschmerzen befreit, daß ich dieselbe nur bestens Jedermann empfehlen kann.
 Wohnungsort
 (gr.) Anna Preussat,
 Prin.-u. Krankenpflegerin, D 4, 7.

Wohnungs-Veränderung.

Mein Zahn-Atelier
 befindet sich von heute ab
P 2, 14, Planken, P 2, 14.
 vis-à-vis der Hauptpost.
J. Dietrich.

Bettfedern-Reinigungs-Empfehlung.

(Wirkfamlich genehmigt u. ärztlich empfohlen.)
 Spezialität: rationelle Dampfreinigung und Desinfektion von alten, gedrahteten Bettfedern, sowie von Kranken- u. Stierbetten. Ferner Waschen und Abändern von Betthüllen, Linn- und Wollstoffen der Bettwäsche u. s. w. wird unter Garantie tadellos, reell und billig besorgt. Zur gefälligen Benutzung dieser Anstalt (erste, größte u. leistungsfähigste Anstalt) laden ergebenst ein. 58978
U 2, 8 J. Hauschild U 2, 8.
 NB. Bettfedern werden kostenlos abgeholt und zurück gebracht und sind gleichzeitig gegen Feuergefahr durch mich versichert.

Unterricht in der englischen Sprache

ertheilt ein Engländer, für Anfänger und solche mit Vorkenntnissen, in Conversation, Correspondenz etc. in meiner Wohnung oder ausser dem Hause. Anmeldungen an
Gordon McKay,
 Kaiser-Wilhelmstr. 37, I, Ludwigshafen.

Leonh. Wallmann
 D 2, 2 Mannheim D 2, 2
 empfiehlt sein grosses Lager von
Leinen
 in allen Breiten
 Shirting, Madapolams
 Cretonnes
 Weisse Bett-Damaste
 Cattune, Bettzeuge
 Tischtücher, Servietten
 Handtücher
 Taschentücher,
 Spezialität: 59012
 Fertige Bettwäsche.

Das Kalligraphen-System
 von
Tiefenpfeiff
 Jede, selbst die schlechteste Hand
 schreibt wohl in 2 bis 3 Wochen ver-
 bessert. Honorar Mk. 10.-. An-
 wärtige können das Kalligraph-
 System gegen Bescheinigung auch brief-
 lich. Preis Mk. 5.-. Prospect gratis.
Gebr. Gander, Mannheim.
 Anstalt: 82/10/1/2
 55801

Probieren Sie
KAPPUS-SEIFE
 die allein echte
Konkurrenz-Seife
 überall erhältlich
 Preis 25 Pfennig
 Fabrikant
M. KAPPUS, Mannheim

Eltern, die darauf sehen, daß ihre Kinder beim Nachhülfe-Unterricht in Sprache, Rechnen und Ordnung gelangen, besonders für jüngere, etwas leicht beun- sagte Schüler, wollen sich ge- wenden nach **T. G. A.,** i. Zieppe, Vorderhand. Gute Empfeh- lungen haben zur Weite. Höhere Auskunft wird gerne ertheilt.

Giott's Feigseife
 ausgezeichnetes und praktisches Waschmittel.

ausgezeichnetes und praktisches Waschmittel.

ausserordentlich beliebt.
 Achten Sie gefälligst beim Einkauf auf die Firma „J. Giott“ und obige Schutzmarke.
 In allen Geschäften zu haben.
 55370

Premier-Fahrräder

sind aus



Helicalrohr

gebaut und an Widerstandsfähigkeit und leichtestem Lauf unerreicht. 57882

The Premier Cycle Co. Ltd.

Doos bei Nürnberg, Eger (Böhmen)

Engros-Niederlage: Berlin O 27.

General-Vertreter für Mannheim und Umgegend:

F. Mayer, D 3, 4.

Specialität in

Corsetten

Deutsche und Brüsseler Façons, mit garantirt echten Fischbeinlagen, überzogenen Stahltheilen u. nur prima Stoffen, anerkannt gut u. elegant sitzend empfiehlt in grossartiger Auswahl

Friedrich Bühler, D 2, 10.



Max Engelhardt

Electrotechniker

P 6, 10

Telephon 910

Telef. alt

Specialität:

Telephon-Anlagen in jeder Größe, Apparate für Handver- lehr zum Selbstanlegen von Mk. 10.- an und höher. Electriche Vichtanlagen und dazu gehörige Materialien billigst.

Werkstatt für Uhrmacherei
 D 4, 1 von Carl Fischel D 4, 1
 Reparaturen unter Garantie.
 Prompte und billige Bedienung.

Der Depositen-, Kontokorrent- und Checkverkehr.
 Ein Rathgeber für den Verkehr mit dem Bankier von G. Obst, Bankbeamter. 61080
 Preis 1 Mark.
F. Nemlich, Buchhandlung, N 3, 7/8.

Wollen Sie
 eine wirklich exquisite Maschine fahren, so wählen Sie nur
Wanderer.
 Anerkannt feinste u. durableste Marke.
 Vertreter für Mannheim: 57008
Karl Dreyer, Mechaniker Ludwigshafen.

15 Pfg. kostet das soeben erschienene bekannte und beliebte **15 Pfg.**

Kleine Kursbuch

für
Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg-Weinheim.

Verlag der Dr. Haas'schen Druckerei
 Lithographische Kunstanstalt Buch- und Steindruckerei.
 Ferner zu haben in allen Buchhandlungen sowie im Zeitungskiosk.

*** Winter-Fahrplan. ***